swiss olympic
spirit of sport

Ausführungsbestimmungen Bewertungsbereich Leistungssport

(gestützt auf die Richtlinien für die Förderung der nationalen Sportverbände)

Version: **01.01.2027**

Inhaltsverzeichnis

Kriterien für die Bewertung der Sportarten 3
1 Quantitative Kriterien 3
1.1 OS/POS-Resultate (maximal 5 Punkte) 3
1.2 WM/PWM/EM/PEM-Resultate (maximal 4 Punkte) 4
1.3 JWM/JEM-Resultate (maximal 3 Punkte) 5
1.4 Potenzial im internationalen Vergleich (maximal 3 Punkte) 6
2 Qualitative Kriterien 8
2.1 Förderkonzept Leistungssport (F)TEM (maximal 3 Punkte) 8
2.2 Umsetzung Förderkonzept Leistungssport (F)TEM (maximal 24 Punkte) 8
2.3 Beurteilungsprozess der qualitativen Kriterien 10
3 Weitere Bestimmungen 10
4 Inkraftsetzung 10

Kriterien für die Bewertung der Sportarten

Diese Ausführungsbestimmungen beschreiben die Bewertung der Kriterien im Förderbereich Leistungssport des Verbandsfördermodells von Swiss Olympic.

Kriterien Quantität	
Bedeutung	**Punkte**
OS/POS-Resultate	0-5
WM/EM/PWM/PEM-Resultate	0-4
Ressourcen	**Punkte**
JWM/JEM-Resultate	0-3
Potenzial im internationalen Vergleich	0-3
Mögliches Total	**0-15**

Kriterien Qualität	
Struktur & Prozesse	**Punkte**
Förderkonzept Leistungssport (F)TEM	0-3
Umsetzungsqualität	**Punkte**
Kaderstruktur und -förderung	0-3
Selektion für Kader und Wettkämpfe	0-3
Wettkampfformate	0-3
Forschung und Entwicklung	0-3
Gesundheits- & Leistungsmanagement	0-3
Umfeldmanagement	0-3
Infrastruktur/Sportanlagen	0-3
Sportgrossanlässe	0-3
Möglicher Qualitätsfaktor[1]	**1-3**

1 Quantitative Kriterien

Damit ein Resultat gewertet wird, ist eine Mindestzahl von 8 Nationen erforderlich.

Die Para-Resultate, bzw. das Para-Potenzial, werden jeweils dem nationalen Sportverband angerechnet, der im Lead der Leistungssportförderung der entsprechenden Athlet*innen ist (u.a. aktive Kaderförderung und Wettkampfbeschickungen, Trainer*innen Anstellung).

Es werden die Resultate innerhalb des folgenden Zeitraums[2] bewertet:

- Sommersportarten: die letzten 4 abgeschlossenen Sommersaisons vor dem Bewertungsjahr und die Resultate der Olympischen Sommerspiele des Bewertungsjahres.
- Wintersportarten: die letzten 4 abgeschlossenen Wintersaisons vor dem Bewertungsjahr.

1.1 OS/POS-Resultate (maximal 5 Punkte)

Es zählen die Resultate der Sportart an den Olympischen/Paralympischen Sommer- bzw. Winterspielen des entsprechenden Bewertungszeitraums (vgl. Ziff 1).

- **Einzel-/Teamsportarten:**
  Die Gesamtpunktzahl ergibt sich aus der Summe des jeweils besten Resultats pro Geschlecht gemäss der unteren Tabelle. Bei Sportarten mit gemischten Disziplinen (z.B. Mixed Team) kann eines der beiden Resultate pro Geschlecht durch das gemischte Resultat ersetzt werden.
  Ausnahme: Wenn es für eine Sportart offiziell keine getrennten Kategorien für Männer und Frauen an den Olympischen Spielen gibt (z.B. Pferdesport: Springreiten oder Rhythmische Gymnastik), werden die Punkte aus den beiden besten Resultaten in zwei unterschiedlichen Kategorien addiert, z.B. Einzel und Team.

[1] Der Qualitätsfaktor liegt immer zwischen 1 und 3 und wird gemäss folgender Formel berechnet: 1+(Summe Punkte Qualitätsbewertung/Punkte max.)*2; Beispiele: Verband A erzielt in der Qualitätsbewertung 7 Punkte von Total möglichen 27, d.h. Qualitätsfaktor: 1+(7/27)*2 = 1.51 / Verband B erzielt in der Qualitätsbewertung 0 Punkte von Total möglichen 27, d.h. Qualitätsfaktor: 1+(0/27)*2 = 1
Jedes Subkriterium (A, B, C etc.) wird mit einer ganzen Zahl (0, 1, 2 oder 3) bewertet. Der Durchschnitt der Subkriterien ergibt den Wert pro Kriterium und wird auf zwei Stellen nach dem Komma gerundet; ebenso der anschl. berechnete Qualitätsfaktor.

[2] Beispiel für die Bewertung im 2028: Sommersaisons 2024-2027 mit OS-Resultaten 2028 bzw. Wintersaisons 2023/24-2026/27 mit OS-Resultaten 2026.

OS/POS Einzel-/Teamsportarten		
Pkt.	**Bestes Resultat**	**Bestes Resultat des anderen Geschlechts**
0.5		Teilnahme
1	Teilnahme	Medaille/Diplom
3	Diplom	
4	Medaille	

- **Mannschaftssportarten**
  Die Mannschaftssportarten werden geschlechtergetrennt anhand der folgenden Tabelle beurteilt.

OS/POS Mannschaftssportarten	
Pkt.	
3	Teilnahme
4	Diplom
5	Medaille

1.2 WM/PWM/EM/PEM-Resultate (maximal 4 Punkte)

- Es zählen die Resultate der Sportart an den Welt- oder Europameisterschaften in der höchsten Elite-Kategorie gemäss Leistungsvereinbarung (Disziplinen- und Kategorienblatt) des entsprechenden Bewertungszeitraums.
- Bei olympischen/paralympischen Sportarten, welche ebenfalls nicht-olympische/nicht-paralympische Disziplinen beinhalten, werden nur die Resultate aus den an den Olympischen Spielen/Paralympischen Spielen im Programm stehenden Disziplinen gezählt.
- Bei weniger als 16 Teilnehmenden pro Geschlecht wird maximal 1 Punkt abgezogen. Ausnahmen sind möglich, z. B. bei Teamsportarten mit mehreren Divisionen oder bei Einzelsportarten mit Teamresultaten.
- Falls andere internationale Wettkämpfe höher gewichtet werden als die offiziellen WM/PWM/EM/PEM, können in begründeten Ausnahmefällen erstere anstelle der WM/PWM/EM/PEM bewertet werden, insofern dies mit Swiss Olympic im Zuge der Leistungsvereinbarung (Disziplinen- und Kategorienblatt) entsprechend definiert wurde.
- Bei nicht-olympischen und den paralympischen Sportarten ist der nationale Sportverband verantwortlich dafür, dass jeweils spätestens einen Monat nach jeder WM/PWM/EM/PEM die Resultate gemeldet werden. Nur gemeldete Resultate werden für die Beurteilung berücksichtigt.

- **Einzel-/Teamsportarten:**
  Die Gesamtpunktzahl ergibt sich aus der Summe des jeweils besten Resultats pro Geschlecht gemäss der unteren Tabelle. Bei Sportarten mit gemischten Disziplinen (z.B. Mixed Team) kann eines der beiden Resultate pro Geschlecht durch das gemischte Resultat ersetzt werden.

  Ausnahme: Wenn es für eine Sportart offiziell keine getrennten Kategorien für Männer und Frauen an den Welt- oder Europameisterschaften gibt (z.B. Pferdesport: Springen oder Rhythmische Gymnastik), werden die Punkte aus den beiden besten Resultaten in zwei unterschiedlichen Kategorien addiert, z.B. Einzel und Team.

WM/pWM/EM/pEM Einzel-/Teamsportarten		
Pkt.	**WM/PWM**	**EM/PEM**
0.5	17+ und 1. Ranglistehälfte	13+ und 1. Ranglistehälfte
1	9.-16.	4.-12.
1.5	4.-8.	Medaille
2	Medaille	

- **Mannschaftssportarten**
  Die Mannschaftssportarten werden geschlechtergetrennt beurteilt, gemäss der unteren Tabelle.

WM/PWM /EM/PEM Mannschaftssportarten				
Pkt.	**Mit Qualifikationsrunden bzw. mehreren Divisionen und mind. 32 teilnehmende Nationen**		**Ohne Qualifikationsrunden bzw. ohne Divisionen oder weniger als 32 teilnehmende Nationen**	
	WM/PWM	**EM**/PEM	**WM**/PWM	**EM**/PEM
1	TN an Qualifikation	TN an Endrunde	Teilnahme	Medaille
2	TN Endrunde	4.-12. Rang	Medaille	
3	4.-8. Rang	Medaille		
4	Medaille			

1.3 JWM/JEM-Resultate (maximal 3 Punkte)

Es zählen die Resultate in der höchsten internationalen Nachwuchskategorie gemäss Leistungsvereinbarung (Disziplinen- und Kategorienblatt) des entsprechenden Bewertungszeitraums.

- **Einzel-/Teamsportarten:**
  Die Gesamtpunktzahl ergibt sich aus der Summe der Athlet*innen mit Top 16-Resultaten an der JWM und Top 12-Resultaten an der JEM pro Geschlecht. Pro Zyklus zählt jede*r Athlet*in nur einmal. Bei weniger als 16 Teilnehmenden, werden diese Athlet*innen nur zu 50 % gewertet.

  Ausnahme: Bei den ausschliesslich von Frauen ausgeübten Sportarten z.B. Rhythmische Gymnastik, Artistic Swimming) werden die Punkte verdoppelt.

  - Eine Athletin beziehungsweise ein Athlet wird jeweils nur einmal im Bewertungszeitraum gezählt, unabhängig davon, ob er/sie als Einzelathlet*in oder als Teammitglied teilgenommen hat.
  - Bei olympischen Sportarten werden nur die olympischen Disziplinen evaluiert. In begründeten Fällen können weitere Disziplinen berücksichtigt werden. Solche Ausnahmen werden in der Leistungsvereinbarung (Disziplinen- und Kategorienblatt) festgehalten.
  - Bei nicht-olympischen Sportarten ist der nationale Sportverband verantwortlich dafür, dass jeweils spätestens einen Monat nach jeder JWM/JEM die Resultate gemeldet werden. Nur gemeldete Resultate werden für die Beurteilung berücksichtigt.

  Die Punktevergabe erfolgt bei den Einzel- und Teamsportarten nach folgendem Raster:

JWM/JEM Einzel-/Teamsportarten	
Pkt.	**Anzahl Athlet*innen Top 16 JWM/Top 12 JEM**
0.5	1-3
1	4-6
1.5	7+

- **Mannschaftssportarten**
  - Bei nicht-olympischen Sportarten ist der nationale Sportverband verantwortlich dafür, dass jeweils spätestens einen Monat nach jeder JWM/JEM die Resultate gemeldet werden. Nur gemeldete Resultate werden für die Beurteilung berücksichtigt.

Die Punktevergabe erfolgt bei den Mannschaftssportarten nach folgendem Raster:

JWM/JEM Mannschaftssportarten		
Pkt.	**Mit Qualifikationsrunden bzw. mehreren Divisionen**	**Ohne Qualifikationsrunden bzw. mehreren Divisionen**
1	Mind. 1 Teilnahme an Qualirunde JWM/JEM	Mind. 1 Teilnahme JWM/JEM
2	Mind. 1 Teilnahme an Endrunde JWM/JEM	Mind. 1 Teilnahme und erste Ranglistenhälfte JWM/JEM
3	Teilnahme an Endrunde JWM/JEM und erste Ranglistenhälfte (inkl. aller Runden)	

1.4 Potenzial im internationalen Vergleich[3] (maximal 3 Punkte)

Es zählt das Potenzial, welches die entsprechende olympische oder paralympische Sportart im Hinblick auf die nächsten Olympischen/Paralympischen Spiele (bei Mannschaftssportarten inkl. WM/EM) bzw. die entsprechende nicht-olympische Sportart im Hinblick auf die kommenden Weltmeisterschaften in der höchsten Elite-Kategorie aufweist.

- **Olympische und paralympische Sportarten**
  Bei der Beurteilung fliessen u.a. folgende Kriterien ein:
  - Athlet*innenpotenzial: es gibt mehrere Athlet*innen, die in den letzten Jahren mindestens 1x an OS/PS/WM, allenfalls Weltcup, einen Top 3-, Top 8-, Top 16-Platz erzielt haben und sich mit einem hohen Commitment auf die nächsten Olympischen/Paralympischen Spiele vorbereiten.
  - Erfolgsgeschichte der Sportart auf Stufe OS/PS/WM in den letzten 20 Jahren.
  - Die Anzahl an Gold- und Silber Cards der letzten 4 Jahre von Athlet*innen, die sich mit einem hohen Commitment auf die nächsten Olympischen/Paralympischen Spiele vorbereiten.
  - Leistungsdichte (Differenz der sportlichen Leistungen zwischen den Teilnehmenden, Anzahl konkurrenzfähigen Nationen, ...)

Es werden folgende Punkte für die olympischen/paralympischen Sportarten vergeben:

Potenzial olympische/paralympische Einzel-/Teamsportarten	
Pkt.	
1	OS/POS Top 16
2	OS/POS Diplom
3	OS/POS Medaille

Potenzial olympische/paralympische Mannschaftssportarten	
Pkt.	
1	EM/PEM Endrunde (bei Qualifikationsrunden bzw. mehreren Divisionen, sonst keinen Punkt)
2	WM/PWM Endrunde (bei Qualifikationsrunden bzw. mehreren Divisionen, sonst Punktabzug)
3	OS/POS Teilnahme

[3] Bei den Sportarten der Basic Account Verbänden kann das Potenzial gemäss Ziff. 7.5 der Richtlinien anhand der Resultatkriterien hochgerechnet werden.

- **Nicht-olympische Sportarten**

  Es zählt das Potenzial, welches die entsprechende nicht-olympische Sportart im Hinblick auf die kommenden Weltmeisterschaften in der höchsten Elite-Kategorie gemäss Disziplinen- und Kategorienblatt aufweist.

  Es werden folgende Punkte für nicht-olympische Sportarten vergeben:

Potenzial nicht-olympische Einzel-/Teamsportarten			
Pkt.	**WM ab 32 teilnehmenden Nationen**	**WM 16-31 teilnehmende Nationen**	**WM 8-15 teilnehmende Nationen**
1	Potenzial, dass mind. ein/e Athlet*in eine Top 8-Platzierung an der WM in den kommenden 4 Jahren gewinnt.	Potenzial, dass mind. ein/e Athlet*in eine Medaille an der WM in den kommenden 4 Jahren gewinnt.	Potenzial, dass zwei oder mehr Athlet*innen Medaillen an der WM in den kommenden 4 Jahren gewinnen.
2	Potenzial, dass mind. ein/e Athlet*in eine Medaille an der WM in den kommenden 4 Jahren gewinnt.	Potenzial, dass zwei oder mehr Athlet*innen Medaillen an der WM in den kommenden 4 Jahren gewinnen.	
3	Potenzial, dass zwei oder mehr Athlet*innen Medaillen an der WM in den kommenden 4 Jahren gewinnen.		

Potenzial nicht-olympische Mannschaftssportarten			
Pkt.	**WM ab 32 teilnehmenden Nationen (inkl. Qualifikationsrunden)**	**WM 16-31 teilnehmende Nationen (inkl. Qualifikationsrunden)**	**WM 8-15 teilnehmende Nationen (inkl. Qualifikationsrunden)**
1	Potenzial für ein Top 16-Platzierung an der WM in den kommenden 4 Jahren.	Potenzial für eine Top 8-Platzierung an der WM in den kommenden 4 Jahren.	Potenzial für eine Medaille an der WM in den kommenden 4 Jahren auf.
2	Potenzial für eine Top 8-Platzierung an der WM in den kommenden 4 Jahren.	Potenzial für eine Medaille an der WM in den kommenden 4 Jahren auf.	
3	Potenzial für eine Medaille an der WM in den kommenden 4 Jahren.		

2 Qualitative Kriterien

2.1 Förderkonzept Leistungssport (F)TEM (maximal 3 Punkte)

Das vorliegende Förderkonzept Leistungssport (F)TEM (inklusive Nachwuchs-Leistungssport) der Sportart wird hinsichtlich Inhalt, Kommunikation, Prozess und Struktur beurteilt.

- Die Beurteilung wird anhand des folgenden Rasters vorgenommen. Details sind den «Erläuterungen zu den qualitativen Kriterien» zu entnehmen.

Sub-Kriterium	ungenügend	genügend	gut	sehr gut
	0	1	2	3
A) Inhalt und Struktur: Alle Themenbereiche gemäss Merkblatt «Förderkonzept Leistungssport» sind vollständig und aktuell abgedeckt. Das Konzept ist logisch aufgebaut, sprachlich verständlich und inhaltlich kohärent.				
B) Prozess und Kommunikation: Partizipativer und breit abgestützter Erarbeitungs- und Überarbeitungsprozess. Das Förderkonzept ist formell verankert, wird regelmässig überprüft und auf fundierten Grundlagen weiterentwickelt. Die Kommunikation erfolgt zielgerichtet an die relevanten Anspruchsgruppen.				

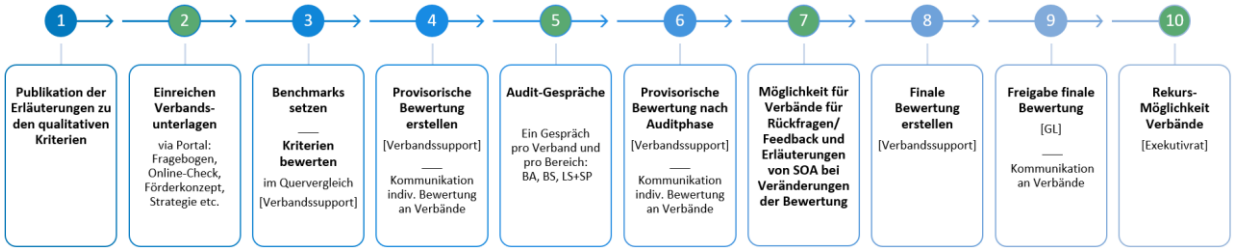
2.2 Umsetzung Förderkonzept Leistungssport (F)TEM (maximal 24 Punkte)

- Es werden die umgesetzten Massnahmen des Förderkonzepts Leistungssport (F)TEM hinsichtlich Qualität, Effektivität, Verankerung und Nachhaltigkeit innerhalb des folgenden Zeitraums bewertet: das letzte Jahr des vorhergehenden Leistungsvereinbarungszyklus sowie die ersten drei Jahre des laufenden Leistungsvereinbarungszyklus.
- Der nationale Sportverband füllt vor dem Auditgespräch einen Fragebogen aus. Dieser dient zusammen mit dem Förderkonzept Leistungssport (F)TEM als Bewertungsgrundlage und wird im Vorfeld des Gesprächs von Swiss Olympic plausibilisiert. Abweichungen zwischen der Selbsteinschätzung des nationalen Sportverbands und der Plausibilisierung durch Swiss Olympic sowie offene Fragen werden am Gespräch geklärt.
- Die Beurteilung wird anhand des folgenden Rasters vorgenommen. Details sind den «Erläuterungen zu den qualitativen Kriterien» zu entnehmen.

Kriterium	ungenügend	genügend	gut	sehr gut
	0	1	2	3
2.2.1 Kaderstruktur und -förderung				
A) Aufeinander aufbauende Kaderstrukturen und Aktivitäten für Nachwuchs-, Übergangs- sowie Nationalkader für beide Geschlechter (TEM)				
B) Nationale Verbreitung, inkl. National- und Regionalstrukturen (NLZ/RLZ), Label-Systeme für die NWF				
C) Rahmentrainingspläne und Dienstleistungen pro Entwicklungsphase der Athlet*innen (TEM)				
2.2.2 Selektionen für Kader und Wettkämpfe				
A) Definierte transparente Selektionsprozesse (inkl. PISTE-Umsetzung im Nachwuchs) und frühzeitig festgelegte, publizierte Selektionskriterien und/oder Selektionsphilosophien (Mannschaftsportarten)				
B) Öffentlich publizierte Selektionsgremien				

C)	Altersgerechte und sorgfältige Kommunikation bei Selektion und Nicht-Selektion				
D)	Quereinstieg/Talenttransfer als Nehmer- oder Geber-Sportart				
2.2.3 Wettkampfformate im T & E (Talent und Elite)					
A)	Aktive Steuerung regionaler und nationaler Wettkampfformate (z.B. Koordination, Reglemente, Dienstleistungen, Verantwortlichkeit.)				
B)	Analyse und aktive Weiterentwicklung der Wettkampfformate (z.B. nach den 3P's von smart competitions im T1-T2)				
C)	Verbreitung der Wettkampfformate (z.B. in allen Sprachregionen)				
2.2.4 Forschung und Entwicklung					
A)	Systematische und strategische Implementierung von Forschung und Entwicklung				
B)	Wissenschaftliche und anwendungsorientierte Projekte und Nachhaltigkeit der Umsetzungen				
C)	Kooperationen mit Hochschulen und Industriepartnern für Forschung und Entwicklungen (u.a.)				
D)	Systematisches und sicheres Datenmanagement				
2.2.5 Gesundheits- und Leistungsmanagement					
A)	Interdisziplinäres Gesundheits- und Leistungsmanagementkonzept etabliert				
B)	Nachhaltige und strategische Implementierung des Gesundheits- und Leistungsmanagements				
C)	Prävention und Präventionsmassnahmen auf Athlet*innenweg verankert (u.a. SPU, Leistungsdiagnostik, Belastungssteuerung, Verletzungsmanagement)				
D)	Netzwerk an medizinischem Fachpersonal mit regelmässigem Austausch (Medizin, Physiotherapie, Sporternährung und Sportpsychologie)				
E)	Systematisches Monitoring System				
2.2.6 Umfeldmanagement					
A)	Proaktives Umfeldmanagement mit individueller Mehrjahresplanung, klarer Regelung der Verantwortlichkeiten für die Steuerung der Gesamtbelastung, regelmässigem Austausch mit relevanten Stakeholdern sowie bedarfsgerechter Informationsbereitstellung				
B)	Systematisch dokumentierte Jahresgespräche mit Kaderathlet*innen, Austritts- sowie Dropoutgespräche				
C)	Bewirtschaften der Übergänge auf dem individuellen Athlet*innenweg sowie nutzen systeminterne Unterstützungsangebote (z. B. Athlete Hub, Armee)				
2.2.7 Infrastruktur/Sportanlagen					
A)	Quantität/Qualität sämtlicher Infrastruktur in der Schweiz inkl. Betrieb				
B)	Nationale Verbreitung				
C)	Beziehung Verband zu den Infrastrukturen (z.B. Nutzungsvereinbarung, Benutzungsvorrecht, ...)				
2.2.8 Sportgrossanlässe					
A)	Umsetzung einer proaktiven Strategie Sportgrossanlässe National und International (F)TEM				
B)	Durchführung von wiederkehrenden oder einmaligen internationalen Sportanlässen in der Schweiz				
C)	Nutzung der Anlässe zur Sportförderung mittels nachhaltigen Begleitmassnahmen				

2.3 Beurteilungsprozess der qualitativen Kriterien



Beurteilung und Benchmarking der qualitativen Kriterien:

- Durch Verbandsberater*in Leistungssport unter Einbezug von Fachexpert*innen

Quervergleich und Kontrolle der Beurteilung:

- Abteilungs- und Bereichsleitende von Swiss Olympic

3 Weitere Bestimmungen

Der Anhang bildet integrierter Bestandteil dieser Ausführungsbestimmungen.

Soweit nicht mit diesen Ausführungsbestimmungen geregelt, gelangen allfällige Bestimmungen der Richtlinien für die Förderung der nationalen Sportverbände zur Anwendung. Bei allfälligen Widersprüchen gehen die Richtlinien für die Förderung der nationalen Sportverbände diesen Ausführungsbestimmungen vor.

Die Bewertung erfolgt grundsätzlich nach den festgelegten Kriterien. Die Geschäftsleitung ist befugt, in begründeten Ausnahmefällen die sich daraus ergebende Punktzahl anzupassen, wenn diese die nach dem jeweiligen Kriterium zu beurteilende Situation aufgrund besonderer Umstände nicht angemessen widerspiegelt und die Anpassung zur Wahrung des mit diesem Kriterium verfolgten Zwecks erforderlich ist.

4 Inkraftsetzung

Diese Ausführungsbestimmungen wurden von der Geschäftsleitung von Swiss Olympic am 9. November 2026 verabschiedet und treten mit Verabschiedung der Richtlinien durch den Exekutivrat von Swiss Olympic am 5. November 2026 in Kraft. Sie werden erstmals für die Umsetzung des Verbandsfördermodells per 1. Januar 2027 für einen verkürzten Zyklus von 2 Jahren zur Anwendung gebracht.

Swiss Olympic

Natacha Theytaz
Direktorin

David Egli
Leiter Abteilung Sport